

Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer e.V.
 Dr. Heiner Buschmann
 1. Vorsitzender
 Weidenweg 16
 26789 Leer-Loga

Leer, im Juni 2010

Inhalt:

Vorwort des 1. Vorsitzenden	Seite 1
Aktivitäten der Wallheckenschutzgemeinschaft	
Jahreshauptversammlung	Seite 2
Müllsammelaktion	Seite 2
Osterfeuer	Seite 2
Gästeführungen	Seite 3
Arbeitseinsätze	Seite 3
Krötenzaun	Seite 3
Pflanzaktionen	Seite 3
Aktionen und Veranstaltungen im und am WUZ	
Kulturpreis der Ostfriesischen Landschaft	Seite 4
Bonsai-Ausstellung	Seite 5
Vorträge im WUZ:	Seite 5
- Holz-Wasser-Korn	
- Systematische Erfassung der Wallhecken-Pflanzen	
- Galgenfeldschloot	
- Archäologische Erkenntnisse bei Feldbegehungen	
Archäologische Feldbegehung auf der Logabirumer Gaste	Seite 6
Vogeltag	Seite 6
Entwicklung und Perspektiven	
Vom Korn zum Brot	Seite 7
Tag der GEO-Vielfalt	Seite 7
Arbeitseinsatz mit Schulklassen im Juni	Seite 7
Stand in Holtrop	Seite 7
Ostfrieslandschau	Seite 8
Verschiedenes	
Weidenstecklinge u. Pflanzmaterial für Wallhecken	Seite 8
Buchbesprechung	Seite 8
Veranstaltungskalender	Seite 9
Pressespiegel	Seite 9 ff.

Liebe Freundinnen und Freunde der Wallhecken,

völlig unerwartet und ganz kurzfristig erhielt ich Ende April die Nachricht, dass dem Wallhecken-Umwelt-Zentrum wegen seiner Verdienste in der Bildungsarbeit in Ostfriesland von der Ostfriesischen Landschaft der **Kulturpreis** zugesprochen worden ist. Die Ehrung dazu fand auf der traditionellen Oll`Mai-Versammlung in Aurich am 08. Mai statt. In einem Festakt konnte ich für die Wallheckenschutzgemeinschaft diese besondere Ehrung entgegennehmen. Der Preis gilt natürlich allen jenen, die uns beim Aufbau des Wallhecken-Umwelt-Zentrums unterstützt haben, die beim täglichen Betrieb und bei der Organisation unserer Bildungsveranstaltungen helfen und allen Förderern unseres Vereins. An dieser Stelle sei Ihnen und Euch dafür herzlich Dank gesagt. (s. S. 4).

Am gleichen Wochenende lief nun auch unser langfristig vorgeplanter **Vogeltag am WUZ**. Unter der Federführung von Enno Brinckmann und Herbert Kroon hatten wir ein buntes Programm rund um die Vogelwelt zusammengestellt, das

auch durchaus den erhofften Zuspruch fand. Wiederum hat sich gezeigt, was so alles in unserem WUZ möglich ist.

Wer in diesen Tagen aufmerksam durch die Wallheckenlandschaft geht oder radelt, kann nach diesem langen Winter und dem ungewöhnlich kalten Frühjahr viele schöne Dinge entdecken. Die Wiesen sind ergrünt, am Wegesrand blühen Wiesenkerbel, Gräser und der Klee, Rehe grasen zwischen den Wallhecken, Fasanenhähne präsentieren sich in buntem Federkleid, die Kühe sind wieder auf der Weide. Man hört die Frösche in den umliegenden Gewässern bei ihrem Konzert und die Jungvögel in den Nistkästen oder auf den Zweigen. Das zarte Grün erleuchtet unter der hoch stehenden Sonne in verschiedensten Farbtönen; die noch lichten Kronen der Bäume lassen die Strahlen bis zum Wallfuß hindurch. Auf den Frühling und den Frühsommer haben wir in diesem Jahr besonders lange gewartet. Jetzt muss man einfach hinaus gehen in die Natur, in die Wallhecken, und wird sich dieser besonderen Werte wieder bewusst.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und hoffe auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr und Euer

Aktivitäten der Wallheckenschutzgemeinschaft

Jahreshauptversammlung

(hb.) Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 9. März statt. Mit 49 Mitgliedern war diese sehr gut besucht. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme, wiederum ein besonderer Vertrauensbeweis unserer Mitglieder. Die Kassenprüfer Reinhard Canenbley und Herbert Kroon wurden einstimmig wiedergewählt. Einzelheiten zur Jahreshauptversammlung sind im Bericht der Ostfriesen-Zeitung (s. S. 13) zu finden.

Müllsammelaktion

(hb.) Über den langen Winter hatte sich viel Müll unter dem Schnee in der Wallheckenlandschaft und am Ostfriesland-Wanderweg angesammelt. Am 12. März, dem Freitag vor den Osterferien, sorgten die Schülerinnen und Schüler der Logabirumer Schule mit ihren Lehrerinnen und Eltern sowie die Mitglieder der Wallheckenschutzgemeinschaft für die Säuberung der Landschaft. Einzelheiten zu unserer diesjährigen Müllsammelaktion finden sich in den Artikeln der Ostfriesen-Zeitung und von „Leer aktuell“ (s. S. 13,14).

Osterfeuer

(je./hb.) Inzwischen schon Tradition hat das Osterfeuer der Wallheckenschutzgemeinschaft gemeinsam mit Familie Erchinger. Wie immer am Ostersonntag um 20.00 Uhr wurde der große Haufen angesteckt. Es handelte sich um Schnittgut aus der vorangegangenen Wallheckenpflege-Aktion, um Äste und Zweige aus dem Außenbereich des Wallhecken-Umwelt-Zentrums, um das Kastanienlaub unserer Herbstaktion und um Gartenabfälle einiger Vereinsmitglieder. Wie es sich für Naturfreunde gehört, ist das Osterfeuer natürlich erst direkt vor dem Anzünden aufgesetzt worden.

Etwa 80 Personen fanden sich auf dem Maisacker nahe dem WUZ ein. Nachdem es am Nachmittag noch heftig geregnet hatte, erlebten die Zuschauer und Akteure einen trockenen Abend. Familie Erchinger versorgte Alle mit Grillwürsten und Getränken. Für die Jüngsten gab es ein kleines Lagerfeuer zum Stockbrot-

Backen. So lange es keine (energiepolitisch sicherlich wünschenswerte) Alternative zum Abbrennen eines Osterfeuers gibt, bedeutet diese Tradition doch immer wieder ein besonderes Erlebnis. Als alle Gäste weg waren und es ans Aufräumen ging, schalteten die Jugendlichen das Radio im Trecker ein, und es erklang: „Born to be wild“.

Gästeführungen

(hh. / hb.) Bereits im letzten Rundbrief hatten wir auf die neue Gästeführer-Saison hingewiesen. Sehr erfreulich ist, dass die erste öffentliche Exkursion am Ostersonntag und die zweite Anfang Mai den von uns erhofften Zuspruch gefunden hat. So trafen sich beim letzten Mal 11 Personen zum Wallhecken-Spaziergang. Bis zum Herbst hin werden diese Führungen ohne Voranmeldung an jedem 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr vom WUZ ausgehend angeboten (s. S. 15). Nähere Einzelheiten zu den Führungen, auch zur Absprache für Gruppen, sind bei der Touristik-GmbH Südliches Ostfriesland, Tel. 0491-919696-17 oder per E-Mail über info@suedliches-ostfriesland.de erhältlich.

Arbeitseinsätze

(hb.) Das Wallhecken-Umwelt-Zentrum startete nach den Osterferien in die neue Saison. Um sich den zahlreichen angemeldeten Gästen und Schulklassen gut präsentieren zu können, fand ein Arbeitseinsatz mit 15 TeilnehmerInnen am 10. April statt. Dabei wurde der gesamte Scheunentrakt aufgeräumt, gefegt und von Staub befreit. Durch die Aktivitäten im Winter, wie der Bau von Nistkästen, die Reparatur des Ackerwagens und Ähnliches, gab es hier eine Menge zu tun. Ein anderer Teil der Helfer beschäftigte sich mit unserem neuen Gewässer-Biotop. Im Rahmen des von der Irma-Waalkes-Stiftung geförderten Projektes „Holz-Wasser-Korn“ errichteten sie einen Steg in der wiederhergestellten Gräfte, von dem aus in Zukunft Schulkinder das Leben in einem Kleingewässer beobachten können. Gleichzeitig wurde das Ufer mit typischen Gewächsen neu bepflanzt. Auch im Apfelgarten ging es voran. Alle gespendeten Obstbäume sind mit Schildern versehen und neu angebunden worden. Hochstämme und Sträucher von Beerenobst runden jetzt das Gesamtbild ab. Die mobile Wallhecke wurde auf Vordermann gebracht, die Blumen- und Pflanzbeete gepflegt und der Parkplatz von den Resten der Strauchabfuhr gereinigt. Der Arbeitseinsatz dauerte insgesamt 5 Stunden und hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht (s. S. 15, 16).

Auch die Vorbereitungen zum Vogeltag erforderten den Einsatz zahlreicher Aktiver, da es galt, umzuräumen und die verschiedenen Stationen aufzubauen.

Krötenzaun

(hb.) Trotz des sehr mageren Ergebnisses im vergangenen Jahr hatte die Wallheckenschutzgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leer wiederum den Krötenzaun am Philippsburger Park errichtet. Die Eimer, in die die Amphibien fallen, wurden regelmäßig in morgendlichen Streifen von unseren Mitgliedern betreut. Es konnten eine Reihe von Erdkröten vor dem Überfahren am Logaer Weg bewahrt werden; jedoch waren bei Weitem nicht die Mengen wie in der Zeit von 2008 und davor anzutreffen. Eine abschließende Bilanz der diesjährigen Amphibienwanderung steht noch aus (s. S. 17). Inzwischen ist der Krötenzaun von unserer „Rentner-Gang“ wieder abgebaut und im WUZ eingelagert worden.

Pflanzaktionen

(hb.) Erfreulicherweise gibt es auch im Jahre 2010 eine neue Wallhecke in Logaerfeld. Auf dem Reiterhof Sparringa ist ein etwa 120 Meter langer Wallkörper errichtet worden, der eine Lücke im Wallheckennetz zwischen Forstweg und Birkhahnweg schließt. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes legten Mitglieder der

Wallheckenschutzgemeinschaft eine Pflanzrinne an und schafften die Voraussetzungen für einen Pflanztag mit der 3. Klasse der Logabirumer Grundschule. Diese neu angelegte Wallhecke wird im Rahmen des Projektes „Holz-Wasser-Korn“ von der Irma-Waalkes-Stiftung gefördert.

Die Bepflanzung der Wallhecke fand nun an einem Dienstag Ende April statt. Die Schülerinnen und Schüler kamen mit ihrer Lehrerin Felicitas Hattermann und 3 Eltern zu Fuß von der Logabirumer Schule über die Gaste zum Reiterhof. Nach einem kurzen Vortrag über den Nutzen der Wallhecken wurden die Kinder in kleine Arbeitsgruppen eingeteilt, die 6 Aktive unserer Schutzgemeinschaft übernahmen. So fanden Eiche, Eberesche, Haselnuss, Schlehe, Holunder, Rose, Faulbaum, Weißdorn und andere typische Wallhecken-Gehölze ihren neuen Standort. Ausreichendes Wässern der Pflanzrinne erkannten die Kinder schnell als eine der wichtigsten Aufgaben, zumal wir ja jahreszeitlich recht spät lagen. Einige fanden große Freude daran, das Wasser aus einer nahe gelegenen Trinkkuhle mit der Schubkarre heranzuschaffen. Zum Abschluss dieses gelungenen Vormittages lud Familie Sparringa alle Teilnehmer zu Bockwurst aus ihrer uralten Gulaschkanone und zu Getränken ein. Große Begeisterung fanden auch die zahlreichen frei herumlaufenden Tiere. Die Kälte und der Regen in den ersten Maiwochen mögen für Viele verdrießlich gewesen sein, für unsere Neuanpflanzung war es sehr günstig (s. S. 18).

Auch die bisher von der Wallheckenschutzgemeinschaft wiederhergestellten und neu angelegten Wallhecken (inzwischen über 5.000 laufende Meter) bedürfen weiterer Betreuung. So sind an besonders trockenen Standorten durch die schwierigen Anwuchsbedingungen immer wieder Lücken zu erkennen, die von uns durch Nachpflanzungen geschlossen werden. Verbiss durch Rehe, Hasen und Wildkaninchen muss ebenfalls ersetzt werden. Mitglieder unseres Vereins brachten so an mehreren Vormittagen im April etwa 500 Bäumchen und Sträucher neu ein.

Aktionen und Veranstaltungen im WUZ

Kulturpreis der Ostfriesischen Landschaft

(hb.) Wie bereits im Vorwort erwähnt, war die Verleihung des Kulturpreises der Ostfriesischen Landschaft eine große Überraschung. Das Wallhecken-Umwelt-Zentrum wird ausgezeichnet für seine besonderen Verdienste um die Bewahrung des ostfriesischen Kulturgutes und für seine Bildungsarbeit. Dieses bedeutet eine besondere Anerkennung unserer Anstrengungen im Umweltbildungsbereich. Nach der Verleihung der Urkunde durch Landschaftspräsident Helmut Collmann konnte ich in einer kurzen Dankesrede darauf hinweisen, dass es noch keine 10 Jahre her ist, dass die Wallhecken als Störfaktor unserer wirtschaftlichen Entwicklung angesehen wurden. Die Gratulationen der Teilnehmer der Oll`Mai-Versammlung, die mir von Landräten, Bürgermeistern und verschiedenen Amtsinhabern entgegengebracht wurden, bedeuten einerseits eine gewisse Genugtuung gegenüber früheren Schwierigkeiten, zeigen aber gleichzeitig an, wo wir inzwischen angekommen sind. Die von mir entgegengenommenen Glückwünsche gebe ich gerne an Alle weiter, die im Laufe der letzten 10 Jahre dazu beigetragen haben.

Der Kulturpreis der Ostfriesischen Landschaft ist gleichzeitig mit 5.000,- Euro dotiert. Dieses Preisgeld können wir sehr gut gebrauchen und wird natürlich in vollem Umfang in unsere weiteren Arbeiten einfließen. Nach wie vor plant die Schutzgemeinschaft den weiteren Ausbau des WUZ, etwa die Schaffung von Büro- Arbeitsplätzen über dem Seminarraum.

Die Verleihung des Kulturpreises fand in der Presse ihren entsprechenden Niederschlag. Gleichzeitig mit uns wurden die Initiatoren des Emdener Filmfestivals geehrt (s. S. 10-12).

Bonsai-Ausstellung im WUZ

(hb.) Der Bonsai-Arbeitskreis Leer, der sich von Anfang an im WUZ regelmäßig trifft, lud am 10. April zu einem Informationstag ein. Dass dieser am gleichen Tag wie unser Arbeitseinsatz ablief, störte keineswegs. Schon öfter hatten wir ja in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass das WUZ mit seinen Außenanlagen auch mehrere Veranstaltungen parallel gut verkraften kann. Was die Bonsai-Liebhaber zu bieten haben, ist schon faszinierend. Viele Jahre an Arbeit und Pflege braucht es, um Baum-Veteranen auf Fensterbankmaß heranzuziehen. Ein Bonsai-Fachmann sagte mir: „Wir gestalten im Kleinen, was Ihr im Großen macht“. In der Tat gab es in einer Pflanzschale eine Wallhecke im Mini-Format zu bestaunen (s. S. 19, 20).

Vorträge im WUZ

(hb.) Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung im März zeigte **Johannes Erchinger** Fotos von der **Getreide-Ernte auf unserem Versuchsfeld** auf der Logabirumer Gaste. **Dr. Enno Brinckmann** stellte die **systematische Erfassung der Wallheckenbäume und -sträucher** vor. Ein Jahr lang ist er mit der Kamera unterwegs gewesen, um Blätter, Blüte und Frucht zu dokumentieren und standardisiert aufzuarbeiten. Diese Fotos sollen in Zukunft Lehrveranstaltungen vor allem mit Schulklassen unterstützen. Und so gab es in diesem Vortrag wieder viel Neues zu erfahren: wer wusste schon, dass es weibliche und männliche Brennesselpflanzen gibt?

Am 13. April hatten wir zu einem **Vortragsabend über den Galgenfeldschloot** eingeladen. Etwa 40 Teilnehmer fanden sich ein, was bei zahlreichen parallel verlaufenden Veranstaltungen in Leer eine sehr gute Resonanz bedeutet. Frau **Dr. Sonja König** vom Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft berichtete sehr anschaulich und engagiert über die Ergebnisse der Grabungen am Logaer Weg, wo der neue Kindergarten der Lebenshilfe gebaut wird. Die Bezeichnung „Galgenfeldschloot“ war ja bereits vor einigen Jahren von unserem Vorstandsmitglied Gerd Schierhold in der „Wallhecken-Erlebnistour“ als Hinweis auf die alte Hinrichtungsstätte recherchiert worden. Nach Abschieben des oberflächlichen Materials waren in der Tat 3 Pfostenlöcher nachgewiesen worden, die nach Art der Anlage und auch nach der örtlichen Beschreibung in alten Quellen tatsächlich den Standort des alten Galgens markieren. Anhand alter Stiche demonstrierte Frau Dr. König die verschiedenen Typen von Galgen in Deutschland und erklärte, dass diese einen erheblichen symbolischen Wert bedeuteten. Sie waren eine Machtdemonstration der Gerichtlichkeit des jeweiligen Herrschaftsbereichs. Eine angeregte Diskussion und viele interessierte Fragen schlossen sich dem Vortrag an. Die einzig berichtete Hinrichtung an diesem Galgen in Loga ließ sich durch Funde nicht dokumentieren. Dieses habe aber nichts zu bedeuten, da die Möglichkeit bestehe, dass die Leiche nach der Hinrichtung von Angehörigen exhumiert worden ist oder dass sie nicht unmittelbar am Galgen begraben wurde. Im Umfeld der Fundstätte haben Baumaßnahmen vor Jahrzehnten bereits alle Zeugnisse der Vergangenheit zerstört.

In einem weiteren Vortrag Anfang Mai berichtete **Dr. Kegler** vom Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft über **Sinn und Nutzen archäologischer Feldbegehungen**. An gezielt ausgewählten Fundstücken von der Feldbegehung auf der Logabirumer Gaste vom letzten Jahr konnten selbst aus kleinsten Scherbenbruchstücken deren ursprüngliche Benutzung und deren Herstellungsort gezeigt werden. Der staunenden Zuhörerschaft wurde vorgeführt, dass der Rest eines Pfeifenkopfes aus einer ganz bestimmten Manufaktur in den Niederlanden aus dem 18. Jahrhundert (Jahr wurde genau genannt) stammt, dass eine eigentlich unauffällige blaue Scherbe genau zu einem Bierkrug aus dem 16. Jahrhundert passt. Dr. Kegler möchte gerne mit uns weitere Feldbegehungen organisieren und durchführen (s. S. 16).

Auch in Zukunft sollen unsere Vereinsversammlungen für Vorträge genutzt werden. Am 14. September wird uns **Dipl.-Ing. Detlef Kolthoff** Einblicke in das **Libellen-Leben im Landkreis Leer** übermitteln. Herr Kolthoff ist Autor eines Buches, das weiter unten vorgestellt wird. (s. S. 8).

Archäologische Feldbegehung

(ap. / hb.) Inzwischen hat auch unsere diesjährige Feldbegehung auf der Logabirumer Gaste stattgefunden. Wiederum haben wir Ackerflächen am Weizenweg gezielt nach archäologischen Fundstücken abgesucht. Wegen verschiedener paralleler Veranstaltungen in Leer, Loga und Logabirum hatten wir in diesem Jahr nicht die große Resonanz wie 2009. Unter Anleitung von Axel Prussat machten sich die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den frisch umgepflügten Maisäckern wieder auf, um alles Interessante aufzusammeln. Nach 2 Stunden zeigte sich, dass Scherben aus der Steinzeit, der Bronze- und Eisenzeit, des Mittelalters und der Neuzeit dabei waren. Natürlich fanden sich auch moderner Plastikmüll, wertlose Dachziegelscherben und Ähnliches an, aber auch das Abwurf-Gehörn eines Rehes und der Oberschenkelknochen eines unbekanntes Tieres (s. S. 16).

Vogeltag 2010

(hb. / eb.) Am 9. Mai fand der 1. Vogeltag am WUZ statt. Mit etwa 300 Besucherinnen und Besuchern blieb der ganz große Ansturm aus, was jedoch angesichts zahlreicher anderer parallel laufender Veranstaltungen in Stadt und Landkreis und des leider nicht zu einem Ausflug einladenden Wetters nicht allzu verwunderlich ist. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass einige Familien mit ihren Kindern 2 Stunden oder länger bei uns blieben und dass ausnahmslos sehr interessierte Gäste zu uns kamen (s. S. 21, 22).

Das Organisationsteam um Dr. Enno Brinckmann und Herbert Kroon hatte in den 3 Wochen zuvor auch Einiges auf die Beine gestellt. So gab es eine morgendliche Singvogel-Exkursion im Angebot, an mehreren Stellen ausgewählte Singvogel-Präparate mit Nestern und Stimmen, die sogenannte Zwitscher-Ecke mit Vogelmusik in einem abgedunkelten Ruheraum, verschiedenste Nistkästen zum Ansehen und Kaufen, Möglichkeiten zum Nesterbau und Anmalen von Vogelbildern, eine Spielecke zum Basteln mit natürlichen Materialien von Ina Brandt und Vieles mehr. Besonders Interessierten konnten wir brütende Vögel in unserer Beobachtungshütte und Wasserflöhe mit der Becherlupe in unserem neuen Biotop zeigen. Für beste Versorgung sorgten unsere Damen mit Tee und Kaffee am Kuchenbuffet und Johannes Erchinger und Henning Brinkmann am Bratwurststand. An dieser Stelle sei noch einmal allen Kuchenspendern herzlich Dank gesagt.

Die morgendliche Vogel-Exkursion unter Leitung von Tönjes Meyer fand mit etwa 20 Personen, davon auch einigen Kindern, erfreulich guten Zuspruch. Zwar ließen sich auch wegen des späten Zeitpunktes um 8.00 Uhr und der sehr kühlen Witterung nicht sehr viele Singvögel beobachten, dafür aber beim Spaziergang über die Gaste Fasanen, Krähen, Bussarde, Stockenten, Wildkaninchen, Hasen und Rehe antreffen. Ein Abstecher zur Graureiher-Kolonie schloss diese schöne Wanderung ab.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses nicht unser letzter Vogeltag gewesen ist. Der vom 1. Vorsitzenden eher scherzhaft vorgetragene Vorschlag, gleich 2 Wochen später einen Amphibientag am WUZ durchzuführen, wurde allerdings mit lautstarkem Protest erwidert.

Entwicklungen und Perspektiven

Vom Korn zum Brot

(je. / hb.) Im vergangenen Jahr hatte unser kleines Versuchsfeld auf der Logabirumer Gaste großen Anklang gefunden. Wie berichtet, hatten Schülerinnen und Schüler Getreide und Sonnenblumen ausgesät, die Entwicklung über den Sommer in mehreren Ausflügen beobachtet, das Getreide per hand geerntet und eingefahren und an der Logabirumer Mühle Brot gebacken. Auch 2010 haben wir dieses Projekt wieder in Angriff genommen. Das Getreide steht inzwischen gut; in einem kleinen Arbeitseinsatz hat die 2. Klasse der Logabirumer Grundschule Sonnenblumen ausgesät. Ein Teil der Kinder hackte und harkte die zuvor umgepflügte Fläche; die anderen stellten sich anschließend in einer Reihe auf und setzten die Kerne Stück für Stück von einem Ende des Ackers bis zum anderen ein. Das Einsäen von Wildblumen rundete diese Aktion ab. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gespannt, ob sich neben dem Getreide nun auch ein buntes Blumenfeld im Sommer entwickeln wird.

Tag der GEO-Vielfalt

(sey.) Seit dem letzten Rundbrief laufen die Planungen seitens der Wallheckenschutzgemeinschaft. Am Samstag, dem 12. Juni, ruft GEO wieder zum jährlichen Tag der Artenvielfalt alle Interessierten auf, in die Natur zu gehen und zu sehen, welche Pflanzen und Tiere dort leben. Allein oder in Gruppen können so alltägliche Räume zu einer Entdeckung werden. In diesem Jahr möchte die Schutzgemeinschaft zum GEO-Tag mit Unterstützung der Irma-Waalkes-Stiftung die Aufmerksamkeit auf die Lebensgemeinschaften der Wallhecken lenken. Hierfür sucht der Verein Partner an verschiedenen Stellen Ostfrieslands. Auch am Wallhecken-Umwelt-Zentrum werden wir die Wallhecken „unter die Lupe nehmen“. Dazu bieten wir Exkursionen um 10.00 Uhr in Gruppen an, um möglichst viele Pflanzen- und Tierarten ausfindig zu machen. Im WUZ werden eingesammelte Pflanzenteile und Kleintiere näher bestimmt. Weitere Einzelheiten werden über die Tagespresse und das Internet bekannt gegeben. Die Aktionen für diesen Tag werden von Susanne Sander-Seyfert koordiniert, Tel. 04955-934488, info@wuz-leer.de.

Arbeitseinsatz mit Schulklassen im Juni

(hb.) Am 21. und 22. Juni kommen über 20 Schülerinnen und Schüler des Teletta-Groß-Gymnasiums von 8.00-13.00 Uhr zu Arbeitseinsätzen zu uns. An den beiden Tagen werden sie an verschiedenen Stellen Müll sammeln, unsere Station am Fettpottsweg und andere Ruhebänke in Schuss bringen und die Neuanpflanzungen auf den Wallhecken von Unkraut befreien. Für die Betreuung einzelner Gruppen werden noch BetreuerInnen gesucht. Wer hier mitmachen möchte, melde sich bitte telefonisch unter Tel. 0491-4541275.

Stand in Holtrop

(hb.) Der Holtroper Dorfverein richtet am 23. und 24. Juli 2010 ein Kulturtreffen unter dem Motto „Ab in die Wallhecke“ aus. Es werden Informationen rund um die Wallhecken, naturbelassene Erzeugnisse und einheimische Kunst angeboten. Auch die Wallheckenschutzgemeinschaft wird am Samstag mit einem Stand vertreten sein. Mehrere Mitglieder des Dorfvereins haben sich zuvor über alles Wissenswerte rund um das Thema Wallhecken im WUZ informiert. Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, das Holtroper Dorffest und auch unseren Stand zu besuchen.

Ostfrieslandschau

(am.) Zum 5. Male wird unser Verein im September gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Westerhammrich einen Stand auf der Ostfrieslandschau aufbauen und betreuen. Alle Mitglieder unseres Vereins sind herzlich eingeladen, diesen Stand nicht nur zu besuchen, sondern eventuell auch stundenweise mit zu betreuen. Wir wollen wieder unsere mobile Wallhecke aufbauen und ein kleines Quiz, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet, damit verbinden. Die diesjährige Ostfrieslandschau findet vom Samstag, dem 25.09. bis Sonntag, dem 03.10. am traditionellen Standort auf der Nesse statt. Wir sind in Halle 4, direkt am Cafe, unter der Stand-Nr. 423 zu finden.

Verschiedenes

Weidenstecklinge und Pflanzmaterial für Wallhecken

(hb.) Wie in jedem Jahr standen wieder Weidenruten zur Verwendung als Stecklinge oder zur Anzucht von Kopfweiden sowie zum Flechten von Zäunen zur Verfügung. Einzelne Mitglieder und auch eine Schule haben Material abgeholt. Gleichzeitig halten wir in unserer Baumschule in Rorichmoor und auch auf einem kleinen Acker bei mir zu Hause Pflanzmaterial für Wallhecken vor, die etwa zum Herbst, wenn auf dem Markt Pflanzen nicht zu erhalten sind, von Mitgliedern des Vereins bei uns bezogen werden können. Im Herbst sind Anpflanzungen ohnehin günstiger durchzuführen, da in der kalten Jahreszeit die Sträucher und Bäume bereits neue Wurzeln bilden können. Bei Interesse an Einzelpflanzen oder auch an größeren Mengen bitte ich um kurze Nachricht unter Tel. 0491-7915 oder bei Johann Willms unter Tel. 0491-73676.

Buchbesprechung

(hb.) Im Anschluss an unseren Vortragabend im April stellte Dipl.-Ing. Detlef Kolthoff sein Buch „Libellen im Landkreis Leer“ vor. Der Autor ist Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leer, mit der wir bekanntermaßen eng zusammenarbeiten. Es handelt sich um eine 82-seitige Erfassung aller in Ostfriesland vorkommenden Libellenarten mit sehr schönen eindrucksvollen Farbfotografien. Neben Ausführungen über die Libellen an sich werden die 34 Arten detailliert beschrieben und ihre Lebensweise und Vorkommen dargestellt. Ein Muss für jeden Naturfreund in Ostfriesland.

Das Büchlein ist erschienen bei H. Risius in Weener, trägt die ISBN 978-3-88761-114-9 und kostet 9,80 Euro (s. S. 22, 23).

Autoren:

am	Alerich Memmen	Tel. 0491-9769621	wallhecken-schriftfuehrer@t-online.de
ap	Axel Prussat	Tel. 0491-74545	
eb	Dr. Enno Brinckmann	Tel. 0491-9711797	ebrinckmann@pachypodium-namaquanum.de
gs	Gerd Schierhold	Tel. 0491-73617	schierhold@t-online.de
hb	Heiner Buschmann	Tel. 0491-74397	Bussco@web.de
hh	Hans Hinrichs	Tel. 0491-71192	
je	Johannes Erchinger	Tel. 0491-9779913	mail@erchinger-logabirum.de
mc	Magda Corsen	Tel. 0491-4544555	magda.corsen@web.de
sa	Stephan Sander	Tel. 04955-934488	sander@rouwhof.de
sey	Susanne Sander-Seyfert	Tel. 04955-934488	sander-seyfert@rouwhof.de

Veranstaltungskalender

Sa., 12.06.10, 10-12.00 Uhr:	GEO-Tag der Artenvielfalt in den Wallhecken
So., 04.07.10, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag im WUZ, 14.30 Uhr Öffentliche Wallheckenführung
Di., 11.07.10, 20.00 Uhr:	Mitgliederversammlung
Fr., 23.07. und Sa., 24.07.	Stand in Holtrop
So., 01.08.10, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag im WUZ, 14.30 Uhr Öffentliche Wallheckenführung
Di., 10.08.10, 20.00 Uhr:	Mitgliederversammlung im WUZ
So., 05.09.10, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag im WUZ, 14.30 Uhr Öffentliche Wallheckenführung
Di., 14.09.10, 20.00 Uhr.:	Mitgliederversammlung im WUZ
	Vortrag Dipl.-Ing. Detlef Kolthoff mit dem Thema „Libellen im Landkreis Leer“
Sa., 25.09.–So., 03.10.10:	Stand auf der Ostfrieslandschau in Leer

Dateiname: WH-Rundbrief Juni 2010
Verzeichnis: C:\Dokumente und Einstellungen\MBS\Lokale
Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.IE5\RCO2MKTS
Vorlage: C:\Dokumente und
Einstellungen\MBS\Anwendungsdaten\Microsoft\Templates\Normal.dotm
Titel: Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer e
Thema:
Autor:
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 17.05.2010 09:53:00
Änderung Nummer: 15
Letztes Speicherdatum: 07.06.2010 13:02:00
Zuletzt gespeichert von:
Letztes Druckdatum: 07.06.2010 18:02:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 9
Anzahl Wörter: 3.647 (ca.)
Anzahl Zeichen: 22.977 (ca.)